

geben; über die Gründe zu diesem Schritt wird nichts bekannt gegeben.

Hamburg. Die Wilhelmsburger Sulfaufabrik, deren sämtliche Gesellschaftsanteile bereits seit 1897 in Händen der Wilhelmsburger Chemischen Fabrik sind, wurde von der letzteren Firma übernommen. Die Wilhelmsburger Chemische Fabrik tritt in sämtliche Kontrakte ein und führt die Geschäfte in unveränderter Weise weiter.

Hannover. Die Gewerkschaft Hillers-Sudheim ließ auf Grund des Gutachtens ihres Sachverständigen die Bohrung bei Sudheim einstellen, da das Liegende des Steinsalzlagers erreicht sein soll. Über eine neue Bohrung will sie bald beschließen.

Die Hauptversammlung der Kalibohrungsgesellschaft Kirchwalsede bewilligte 40 M Zubuße für den Kux zur Fortsetzung der Bohrarbeiten.

München. Am 5./2. wurde hier die Portlandzementwerk-Bavaria A.-G. mit 1 200 000 M Kapital gegründet.

Nordhausen. Die Gewerkschaft Ludwigsstadt stieß bei etwa 651 m Teufe auf ein zweites Kalilager.

Regensburg. Die Umwandlung der bisher in der Aktienform betriebenen Bayerischen Zuckeraufabrik in eine Gesellschaft m. b. H. ist nunmehr erfolgt. Das Stammkapital der G. m. b. H. beträgt 2 000 000 M.

chemie und für höhere Mathematik und Mechanik errichtet werden. An der technischen Hochschule Hannover werden eine Dozentenstelle für analytische Chemie und fünf Assistentenstellen geschaffen.

Das neue chemische Institut der Universität Tübingen, dessen innere Einrichtung nahezu vollendet ist, wird mit Beginn des Sommersemesters bezogen werden. Das neue Laboratorium, in welchem 136 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, ist mit allen erforderlichen Nebenräumen für spezielle Arbeiten (Gasanalyse, Elektrochemie, physikalische Chemie usw.) ausgestattet. Der große Hörsaal hat Raum für 180 Hörer, der kleine für 60. Es ist geplant, mit der Eröffnungsfeierlichkeit die Enthüllung der von Prof. Floßmann-München geschaffenen Pechmannbüste zu verbinden.

W. E. Willson wurde zum Direktor der Lost Bullion Spanish Mines Co. in Silver City gewählt.

Dr. William A. Noyes wurde als Professor der Chemie an die Universität von Illinois berufen.

Prof. G. P. Darrell Smith wurde zum Assistant-Director des Board of Education in Auckland, Neu-Seeland, ernannt.

Dr. William Duane, Prof. der Physik an der Universität Colorado, nahm eine Anstellung in dem Curie-Radium-Laboratorium in Paris an.

Die Privatdozenten Dr. Grau und Dr. Jallowetz wurden zu Professoren in Wien ernannt.

Dr. Ernst Overton, Assistent des physiologischen Instituts der Universität Würzburg, wurde zum Professor der Pharmakologie der Universität Lund ernannt.

Dr. F. Ullmann, Privatdozent für Technologie an der technischen Hochschule in Berlin, wurde zum Professor ernannt.

Geh. Reg.-Rat Dr. phil. h. c. H. T. Böttinger-Elberfeld ist in den Adelstand erhoben worden.

Charles Deolittle Walcott, seit 1894 Direktor des U. S. Geological Survey, wurde an Stelle von Prof. Osborn zum Sekretär der Smithsonian-Institution erwählt.

Dr. K. Badecker aus Leipzig habilitierte sich an der Universität Jena mit einer Vorlesung über die Elektronentheorie.

Fräulein Woker habilitierte sich für Geschichte der Physik und Chemie an der Universität Bern.

John Birkinbine, der bisherige Präsident des Franklin Institute, lehnte eine Wiederwahl für das neue Jahr ab; sein Nachfolger wurde Walton Clark.

Nikolai Alexandrowitsch Menschutkin, Prof. der Chemie an der Universität Petersburg und Dekan des Polytechnikums, starb am 5./2. im Alter von 64 Jahren.

Frederick Stearns, Gründer der pharmazeutischen Firma Frederick Stearns & Co. in Detroit, ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

J. Margerison, Inhaber der Seifenfabrik J. Margerison & Co. in Preston, ist gestorben.

Rudolf Richter, Fabrikbesitzer in Greifenberg (Schlesien), ist in seiner Fabrik von dem Antriebsriemen einer Maschine erfaßt und getötet worden.

Aus anderen Vereinen.

Der Kongreß der Gold- und Platinindustriellen wird im Februar in Petersburg stattfinden und mit einer Ausstellung von Maschinen, Instrumenten und Zubehör für diese Industrien verbunden sein.

Zu der 30. Generalversammlung des Vereins deutscher Portlandzementfabrikanten, welche am 20. und 21./2. in Berlin stattfinden wird (siehe diese Z. 20, 91 [1907]) sind noch folgende Vorträge angemeldet: Prof. Gary-Großlichterfelde: „Über Sichtung und Darstellung des Siebfeinsten im Portlandzement“ und Dr. Leubbe-Ulm: „Der Portlandzement und seine Anwendung im Bauwesen“.

Die 43. Hauptversammlung des deutschen Vereins für Ton-, Zement- und Kalkindustrie E. V. findet am 13.—19./2. in Berlin statt.

Die 27. ordentliche Hauptversammlung des Vereins deutscher Fabriken feuerfester Produkte E. V. wird Dienstag den 19./2. in Berlin stattfinden.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Durch Bundesratsbeschuß sind die Abiturienten der Oberrealschulen zum Studium der Medizin zugelassen worden.

An der technischen Hochschule Aachen sollen zwei neue Professuren für Elektro-